PÄDAGOGISCHE KONZEPTION

KINDERGARTEN EHENBICHL

Herzlich willkommen im Kindergarten der Gemeinde Ehenbichl!
Diese pädagogische Konzeption gibt Ihnen einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit, erklärt, dokumentiert unser Handeln und hat Platz für Änderungen und Neuerungen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Erhalter, Lage, Einzugsgebiet	Seite 4
Öffnungszeiten, Team	Seiten 5-6
Räumlichkeiten	Seiten 7-13
Unser Garten	Seiten 13-15
Das Bild vom Kind	Seite 16
Spruch	Seite 17
Bildungsbereiche	Seiten 18-19
Weitere Schwerpunkte	Seite 20
Tagesablauf	Seiten 21-22
Was passiert sonst noch im Kindergarten?	Seite 23-24
Teiloffenes Konzept und Alterserweiterung	Seite 25-27

Vorwort

Kinder sind unsere Zukunft!

Die Gemeinde Ehenbichl mit ihren rund 1.000 Einwohnern startete vor über zehn Jahren die Initiative "Familienfreundliche Gemeinde".
Zwischenzeitlich erfolgten ein Zu- und Umbau des Kindergartens, eine bedarfsgerechte Anpassung der Öffnungszeiten und eine personelle Aufstockung beim pädagogischen Personal.
Mit der Einführung des Mittagstisches wurde ein weiterer Meilenstein bei der Familienfreundlichkeit verwirklicht. In unserem Kindergarten lernen und spielen täglich an die 30 Ehenbichler Kinder.
Um den Eltern, Großeltern sowie allen Interessierten einen Einblick in die tägliche Arbeit im Kindergarten geben zu können, wurde dieses hiervorliegende pädagogische Konzept für den Kindergarten Ehenbichl ausgearbeitet. Für mich lässt sich die Institution „Kindergarten" am besten in den folgenden Worten beschreiben: Der Kindergarten unterstützt und ergänzt die familiäre Erziehung, um den Kindern beste Entwicklungs- und Bildungschancen zu vermitteln. Er bietet kindgemäße Bildungsmöglichkeiten an, gewährt allgemeine und individuelle erzieherische Hilfen, fördert die Persönlichkeitsentfaltung, sowie soziale Verhaltensweisen und versucht Entwicklungsmängel auszugleichen.
Die Pädagoginnen und Assistentinnen beraten die Eltern in allen Erziehungsfragen. Für die Kinder selbst ist der Kindergarten meist der erste Schritt in ihrem Bildungs- und Lernprozess außerhalb des familiären Umfeldes.
Um den Kindern diesen Prozess so angenehm wie möglich zu machen, ist es notwendig, dass sich fachlich bestens ausgebildete, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen um die Kinder kümmern.
Als Bürgermeister und damit Verantwortlicher für das Kindergartenpersonal bin ich mir sicher, dass unsere Pädagoginnen und Assistentinnen im Kindergarten Ehenbichl diese Anforderungen mehr als erfüllen.
Abschließend möchte ich dem Kindergartenteam weiterhin viele schöne Stunden mit den Kindern wünschen und bedanke mich gleichzeitig für die bisher geleistete, hervorragende Arbeit.

Euer Bürgermeister

Wolfgang Winkler

Erhalter

Erhalter des Kindergartens ist die Gemeinde Ehenbichl.
Seit 1833 eine eigene politische Gemeinde, haben Ehenbichl und der Ortsteil Rieden gemeinsam momentan 1020 Einwohner, Bürgermeister ist Herr Wolfgang Winkler.

Lage und bauliche Entwicklung des Kindergartens

Unser Kindergarten liegt im Ortskern der Gemeinde Ehenbichl.
In unmittelbarer Nähe erschließt sich ein großes Wohngebiet, sowie die Volksschule mit Turnsaal und die Magnus-Kapelle.
Die angrenzenden Wiesen und Wälder sind gut zu Fuß erreichbar.
Gute zwanzig Gehminuten entfernt liegt das Bezirkskrankenhaus, welches 1968 erbaut und 1997 umgebaut wurde.
Ursprünglich als Schulhaus erbaut, befinden sich inzwischen das Gemeindeamt, das Musikprobelokal, das Gemeindearchiv und bereits seit 1981 der Kindergarten im Gebäude.
Aufgrund der stetig wachsenden Bevölkerungszahl wurde der Kindergarten im Sommer 2014 baulich adaptiert und wird seit Herbst 2015 zweigruppig geführt.

Einzugsgebiet

Die Kinder der Einwohner in Ehenbichl und Rieden können ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr den Kindergarten besuchen. In Absprache mit der Gemeinde können auch Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen werden. Der Eintritt in den Kindergarten ist das ganze Jahr durch möglich.

Kinder, die im letzten Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt sind, befinden sich im Pflichtjahr, d.h. sie müssen mindestens 20 Wochenstunden an vier Tagen der Woche anwesend sein.

Öffnungszeiten/Ferienzeiten

Der Kindergarten hat montags bis freitags von 7.30 bis 15.00 geöffnet.
Die Ferien sind die der Volksschule Ehenbichl angepasst.
Im Sommer bieten wir 5 Wochen lang die „Spiel mit mir Wochen" an. Diese sind für Kinder mit Wohnsitz Ehenbichl und für Kinder dessen Eltern im genannten Gemeindegebiet ihren Arbeitsplatz haben.

Das Team

Das momentan fünfköpfige Team besteht aus zwei Pädagoginnen und drei Assistentinnen.
Es bespricht regelmäßig in Teambesprechungen die Planung der aktuellen und kommenden Schwerpunkte, gruppeninterne Angelegenheiten, Angebote, Kinderbeobachtungen und Elterngespräche.
Um unsere fachliche Kompetenz zu erweitern und zu vertiefen, nehmen wir regelmäßig an Fortbildungen teil, die vom Land Tirol und den Pädagogischen Hochschulen in Innsbruck und Stams angeboten werden.
Daneben informieren wir uns auch durch Berichte in Fachbüchern und Zeitschriften über aktuelle pädagogische Themen.
Uns ist es wichtig, anstehende Aufgaben und Arbeiten gemeinsam zu bewältigen und mit Motivation, Freude und Engagement unsere Ziele zu verfolgen.
Jeder kann seine persönlichen Stärken und Fähigkeiten kreativ einbringen/umsetzen und wird von den anderen darin unterstützt und bestärkt.

Sabine Bergmann
Kindergartenpädagogin und Leitung

Lebensgemeinschaft, zwei Töchter
ausgebildete Kindergartenpädagogin, mit Montessoridiplom, Leitungslehrgang Land Tirol

1999 bis 2008 Kindergartenpädagogin in einer privaten Einrichtung,davon ein Jahr Leitung
2009-2016 Leitung der Kinderkrippe Mühlmäuse in Reutte
seit September 2017 Leitung im Kindergarten Ehenbichl

Bianca Pürstl
Kindergartenassistentin

verheiratet, zwei Söhne
ausgebildete Kindergartenassistentin
seit Oktober 2021 Assistentin im Kindergarten Ehenbichl

Anna Schennach
Kindergartenpädagogin

ledig
Hortpädagogin, Motopädagogin
seit September 2018 Pädagogin im Kindergarten Ehenbichl

Simone Salvenmoser
Kindergartenassistentin

ledig
ausgebildete Kindergartenassistentin
seit Oktober 2016 Assistentin im Kindergarten Ehenbichl

Raphaela Schweißgut
Kindergartenassistentin

verheiratet, 2 Töchter
ausgebildete Kindergartenassistentin
seit September 2024 Assistentin im Kindergarten Ehenbichl

Räumlichkeiten

Der Kindergarten besteht aus zwei Gruppenräumen, inkl. Hochebene, welche nach teiloffenem Konzept gestaltet sind. Das bedeutet, dass sich jeder Bereich (Baubereich, Puppen- und Rollenspielbereich, Lese- und Kuschelbereich, Werkstatt, Wunderbereich) nur einmal im gesamten Kindergarten befindet.
Zudem nutzen wir eine Küche, einen kleinen Zusatzraum für Kleingruppenarbeit/Materiallager, einen weiteren großen Zusatzraum für verschiedene Angebote (Morgenkreis, Bewegungsangebote, Liedvermittlung, usw) eine Garderobe, einen Waschraum mit Wickeltisch/Dusche und einen Putzraum/Erwachsenen WC).

Bienengruppe

Hochebene

Bienengruppe

Bärengruppe

Küche

großer Zusatzraum

Waschraum

Garderobe

Garderobe- Eingangsbereich

unsere Garderobe

unser kleiner Zusatzraum

Büro

Unser Garten

Unser Garten bietet den Kindern genügend Platz, um sich auszutoben. Wir haben zwei Schaukeln, einen Sandkasten, ein Klettergerüst inkl. Rutsche, ein weiteres Klettergerüst, eine Wippe und viele Fahrzeuge, welche täglich im Einsatz sind.
Die Kinder beschäftigen sich mit vorgefertigtem Spielmaterial genauso wie mit Natur- und wertlosem Material. Die Kinder haben dadurch viele Möglichkeiten ihr Spiel kreativ zu gestalten und Erfahrungen mit allen Sinnen zu machen.
Um alle Spielmaterialien auch verstauen zu können, wurde ein wetterfestes Gartenhäuschen aufgestellt.
Das Spiel und die Bewegung im Garten und in der freien Natur nimmt in unserer Arbeit einen hohen Stellenwert ein.

Das Bild vom Kind

Jedes Kind ist eine individuelle Persönlichkeit mit unterschiedlichen Stärken, Fähigkeiten, Eigenschaften und auch Schwächen.
Somit ist es sehr wichtig, jedes einzelne Kind genau kennenzulernen und auf seine jeweiligen Bedürfnisse einzugehen.
Wir versuchen den Kindern in ihren jeweiligen Bedürfnissen – durch verschiedene Angebote, Projekte, den Wochenablauf und mit unserem Raumangebot, gerecht zu werden.
Jedes Kind hat das Recht, in seiner Individualität respektiert und unterstützt zu werden.

Das Kind hat ein natürliches Bedürfnis und Interesse die Welt kennenzulernen und sie zu erforschen.
Wir möchten es hierbei begleiten, unterstützen und eine vorbereitete Umgebung bereitstellen, um diesem Bedürfnis nachzukommen.

Es soll sich in seiner Ganzheit entfalten und eigene Fähigkeiten und Ressourcen weiterentwickeln. Wir beziehen die Kinder in die Gestaltung von Bildungsprozessen mit ein und wollen so miteinander leben und wachsen. Das flexible Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder ist uns äußert wichtig.

Dem Spiel als die wichtigste Lernform der Kinder kommt hier große Bedeutung zu.

Im Kindergarten treffen die Kinder mit vielen neuen Erfahrungen, Eindrücken und Gefühlen zusammen, die sie teilweise verunsichern, ängstigen und anfangs auch oft überfordern.
Deshalb ist es sehr wichtig, dem Kind als verlässlicher und vertrauensvoller Partner entgegenzutreten.
Kommt ein Kind regelmäßig, kann es stabile Beziehungen aufbauen.

Dazu gibt es im Kindergarten Ehenbichl je nach Individualität des einzelnen Kindes eine Eingewöhnungsphase. Die Bezugsperson kann in der ersten Zeit beim Spielen dabei sein, welches je nach Situation verkürzt wird, bis das Kind es schafft, allein im Kindergarten zu bleiben. Anfangs ist es natürlich möglich das Kind früher abzuholen, als zu den regulären Abholzeiten.
Die Erfahrung zeigt, dass die Eingewöhnung meist innerhalb von zwei Wochen abgeschlossen ist.

Maria Montessori

Hilf mir es selbst zu tun.

Zeige mir, wie es geht.

Tu es nicht für mich.

Ich kann und will es alleine tun.

Habe Geduld meine Wege zu begreifen.

Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit, weil ich mehrere Versuche machen will.

Mute mir Fehler und Anstrengungen zu, denn daraus kann ich lernen!

KINDERGARTEN EHENBICHL

Bildungsbereiche

Unser Bildungsangebot orientiert sich an den Zielen und Bildungsbereichen des „Bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich"

Bildungsprozesse betreffen stets mehrere Bildungsbereiche. Aus der Tatsache, dass sich einzelne Bildungsbereiche überschneiden, ergibt sich eine ganzheitliche und vernetzte Bildungsarbeit. Diese ist an den Interessen und Bedürfnissen der einzelnen Kinder orientiert.

Emotionen und soziale Beziehungen

Kinder sind soziale Wesen, deren Beziehungen von Emotionen geprägt sind. Stabile Beziehungen fördern das Vertrauen ins eigene Ich und in die Umwelt.
Wir wollen den Kindern Partner sein, denen sie vertrauen können, genauso wie es uns wichtig ist, dass die Eltern mit uns zusammenarbeiten.

Ethik und Gesellschaft

Ethik befasst sich mit den Fragen nach dem Wert und der Würde jedes Menschen, sowie nach gerechtem oder ungerechtem Handeln.
Unterschiede in einer Gruppe können zu einer interessierten Auseinandersetzung führen und als Basis für ein respektvolles Miteinander genutzt werden.
Wir wollen jedes Kind in seiner Art akzeptieren und dieses auch den Kindern beibringen.

Sprache und Kommunikation

Sprache ist die Grundlage für die Gestaltung sozialer Beziehungen.
Kindliche Ausdrucksformen sind vielfältig und diese Vielfalt braucht Wertschätzung.
Wir wollen alle Sprachen der Kinder im Kindergarten wertschätzen und möchten den Kindern zeigen, wie man davon auch profitieren kann.
Mit der alltagsintegrierten Sprachförderung schaffen wir jederzeit die Möglichkeit Sprache zu leben und zu fördern. Sei es im Morgenkreis, beim Freispiel, beim Jausnen, Händewaschen, Mittagessen, beim Werken und Gestalten. Sprache ist immer und überall.

Bewegung und Gesundheit

Durch Bewegung erforschen Kinder ihre Umwelt. Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit motiviert zu weiterer Bewegung.
Wir wollen den Kindern vertrauen, dass sie selbst einschätzen können, welche Grenzen sie haben und wozu sie fähig sind.
Geschicklichkeit, Ausdauer, Freude, Spaß, Koordinationsvermögen werden auf spielerische Weise gefördert.
Eine positive Grundeinstellung zum eigenen Körper und wie wir ihn gesund halten ist auch ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Ästhetik und Gestaltung

Denken in Bildern ist Grundlage für Prozesse des Gestaltens.
Auf jedes entdeckende Lernen folgt eine schöpferische Phase.
Wir wollen die Kinder in ihrem schöpferischen Tun unterstützen und ihnen Material, Farben und Techniken anbieten, mit denen sie ihre Ideen umsetzen können.
Passend zum Jahreskreislauf werden verschiedene Projekte angeboten, welche von den Kindern umgesetzt werden. Wir achten darauf, dass das Kind selbst werkt und kreativ ist.

Natur und Technik

Die Natur bietet vieles für ganzheitliches Lernen.
Ordnungsstrukturen und Gesetzmäßigkeiten werden Schritt für Schritt erkannt. Mengen und Größen, Formen und Zahlen: So gelingt der Aufbau mathematischer Denkweisen.

Wir wollen und müssen den Kindern nicht das Rechnen oder das Schreiben beibringen. Jedoch möchten wir den Kindern die Grundlagen für diese Kulturtechniken mitgeben. Sie sollen zum Beispiel erfahren, wie viel 3 ist; den Unterschied zwischen klein-groß, leicht-schwer, weich-hart erkennen und verschiedene Formen benennen können.
Dies sind wichtige Voraussetzungen für ein gutes Gelingen in der Schulzeit.

Unsere weiteren Schwerpunkte

Religiöses Erleben und Soziale Erziehung

Wertevermittlung, rel. Erzählungen, Teilnahme an Festen und Feiern im Dorf,...

Sprachbildung

Gespräche im Alltag, Bilderbücher, Geschichten, Gedichte, Reime, Fingerspiele, Sprachstandsfeststellung (BESK), Logopädie, Hörtest, ...

Natur- und Sachbegegnung

Ausgänge, Exkursionen, Experimente, Erziehung zu einem umweltbewussten Leben, ...

Denkförderung

Anbahnung logischen Denkens, Arbeitsblätter, didaktische Spiele, Puzzle, Rätseleinheiten,...

Bildnerische Erziehung

Arbeiten mit verschiedenem Material, Techniken und Geräten erproben, Fantasieförderung, Arbeiten mit Legematerial, ...

Musikalisch und musikalisch – rhythmische Erziehung

Lieder, Singspiele, rhythmische Übungen, Einsatz von Instrumenten, Tänze, ...

Bewegungserziehung

Turnstunden, tägliche Bewegung, Wanderungen, Bewegung im Freien, Schikurs, Schwimmkurs

Gestaltung des Übergangs zur Schule

Schulvorbereitung, Arbeitsblätter, Lernspiele, Einzelförderung, Elterngespräche, intensive Zusammenarbeit mit den Lehrern, gemeinsame Aktivitäten mit der Schule, ...

Feste und Feiern

Geburtstagsfeiern, Erntedankfest, Martiniumzug, Nikolausfeier, Weihnachtsfeier, Faschingsfeier, Osterfest, Familienfest, Sommerfest

Elternarbeit

Aushänge (Kidsfox App), Feste und Feiern, Mithilfe bei Projekten, Pinnwand für Wochenrückblick, Elternabende, Entwicklungsgespräche,...

Medizinische Prävention

Ärztliche Reihenuntersuchung, Hörtest, Zahngesundheitsvorsorge, Ergotherapeutische Untersuchung

KINDERGARTEN EHENBICHL

Unser Tagesablauf

Bringzeit - Freispielzeit

Von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr können die Kinder gebracht werden. In dieser Zeit findet das Ankommen statt.
Die Kinder wählen selbst Spielpartner, -art, -ort und –dauer.
Die einzelnen Spielbereiche sind bereits geöffnet und werden von den vier Pädagoginnen/Assistentinnen betreut.

Morgenkreis - Bildungsangebote

Nach der Freispielzeit treffen wir uns mit einem Lied und finden wir uns am Garderobenplatz ein, bis das Morgenkreiskind die Kinder zum Morgenkreis ruft.
In unserem Zusatzraum findet der Morgenkreis statt. Wir besprechen, welche Kinder anwesend oder krank sind, stellen unseren Kalender weiter und besprechen auch Dinge, die an diesem Tag noch zu tun sind.
Zudem nutzen wir den Morgenkreis, um dort ein kurzes Angebot mit allen Kindern durchzuführen.
Nach dieser Einheit geht es dann entweder zur gemeinsamen Jause oder in die Bildungsarbeit.

Gemeinsame Jause

In der heutigen meist schnelllebigen Zeit ist uns eine gemeinsame Jause sehr wichtig. Zuhause ist es, durch die verschiedenen *Nachhausekommzeiten* oft nicht mehr möglich gemeinsam zu essen- deshalb bieten wir im Kindergarten diese Möglichkeit an.
In ruhiger Atmosphäre finden Gespräche statt, die Jause kann genüsslich verspeist werden und es ist Zeit zum Rasten.
Wir warten, bis die meisten Kinder fertig sind und diese dürfen sich ruhig in einem selbst gewählten Bereich beschäftigen und so können die anderen Kinder noch in Ruhe fertig jausnen.
Danach werden mit den Helfer-Kindern die Tische abgewischt.

Freispielzeit - Abholzeit

Nach der Jause gibt es die zweite Freispielzeit, in der je nach Motivation und Interesse der Kinder auch ein zweites Bildungsangebot Platz findet. Die Zeit im Garten wird individuell gestaltet- mal kann es bereits gleich direkt nach der Jause sein, dass wir rausgehen- dann gibt es Tage, an denen es etwas später wird.
Die Abholzeit ist von 11.30 bis 12.30 Uhr.

Wir achten darauf, dass Kinder, die abgeholt werden, zuvor ihre Arbeit auf- und verräumen und bitten auch die Eltern darum, ihren Kindern für die notwendigen Aufräumarbeiten genügend Zeit zu geben.

Mittagsbetreuung

Das Mittagessen findet dann von 12.30 bis ca. 13.15 in unserer Küche statt. Vom BKH Reutte bekommen wir täglich ausgewogenes, frisch zubereitetes Essen geliefert, welches den Kindern auch sehr gut schmeckt!

Freispielzeit - Abholzeit

Die Kinder verbringen die restliche Zeit gemeinsam in einem der Gruppenräume oder im Garten. Kinder, die einen Mittagsschlaf brauchen, können bereits vor dem Essen schlafen oder eben danach ausruhen- das wird individuell angepasst.
Die zweite Abholzeit startet um 13.30 Uhr und der Kindergarten schließt um 15.00 Uhr.

Was passiert sonst noch im Kindergarten?

Turntag

An einem Tag in der Woche gehen wir mit 2 Gruppen in den Turnsaal der Volksschule Ehenbichl.
Hier achten wir auf ein abwechslungsreiches Programm (Bewegungsbaustelle, Geräteturnen, Übungen zu Hüpfen, Springen, Klettern, Balancieren, Kriechen, Krabbeln, Werfen, Fangen, Rhythmik, Bewegungsspiele…).
Je nach Wetter verlegen wir die Turneinheiten auch mal ins Freie/Wald und haben dort wieder andere Möglichkeiten uns zu bewegen.

Gesunde Jause

Einmal wöchentlich findet unsere gesunde Jause statt.
Dafür bringt immer eine Familie die Zutaten mit, Brot wird mit einigen Kindern im Dorfladen nebenan gekauft.

Schulvorbereitung

Zu Beginn der Woche findet für die Kinder im letzten Kindergartenjahr die Schulvorbereitung statt. Hierfür werden die SCHUWIDUS miteinander in verschiedenen Bereichen geschult. Die betreuenden Pädagoginnen wechseln sich hierfür wöchentlich ab. Die Schuwidus bekommen eine Wochenaufgabe, für die sie die ganze Woche in der Freispielzeit die Möglichkeit haben, diese fertig zu stellen. Danach gibt es einen Sticker am Wochenplan. Im normalen Tagesablauf finden natürlich auch immer wieder Angebote speziell zur Schulvorbereitung statt.

Geburtstagsfeier

Jedes Kind feiert in seiner Stammgruppe seinen Geburtstag. Bereits beim ersten Elternabend im Kindergartenjahr gestalten die Eltern etwas Passendes für das Geburtstagskind.
Am Geburtstag darf das Kind mit einigen Freunden die Geburtstagsjause vorbereiten (Waffeln backen, Pizzabrötchen richten oder Obstspieße zubereiten). Dann wird in Gruppenraum der Geburtstagstisch gerichtet und im Zusatzraum findet dann die Geburtstagsfeier statt, welche jedes Jahr neu vorbereitet wird.

Musikalische Früherziehung

Aktuell gibt es das Angebot nicht, da sich keine Lehrer:in findet.

Spiel im Freien

Im Freien kann der Bewegungsdrang der Kinder optimal gestillt werden. Die Natur mit ihren Gegebenheiten und das Spielen draußen, ist für die ganzheitliche Entwicklung der Kinder ein wertvolles und effektives Element.
Ohne räumliche Eingrenzung zu rennen, die eigenen Kräfte messen zu können, auf großem Raum mit anderen zu toben, ist für die Kinder ein wichtiges Erlebnis!

Helferlis

Täglich bekommen 11 Kinder eine Aufgabe zugeordnet, für die sie an diesem Tag verantwortlich sind.

Morgenkreiskind (1 Kind)	Klingeln (2 Kinder)
Taschenwagen (2 Kinder)	Jausenwagen (2 Kinder)
Tische wischen (2 Kinder)	Aufstuhlen (2 Kinder)

Beobachtung mit Portfolio, und BESK

Die tägliche Beobachtung ist ein wichtiger Bestandteil in der Arbeit mit den Kindern. Durch die Beobachtung können wir Entwicklungsschritte erkennen und somit passende Angebote auswählen und anbieten, um jedes Kind individuell zu fördern.
Mit Hilfe der Beobachtung werden auch Themen, die gerade für die Kinder aktuell sind, vorbereitet und mit den Kindern gemeinsam erarbeitet.

Seit dem Kindergartenjahr 2019/20 arbeiten wir mit Portfolio, besser bekannt als unsere Kindergartenmappe.
Jedes Kind erhält einen Ordner, in dem vieles über das Kind gesammelt wird.
Ereignisse, Feste, Entwicklungsschritte, usw werden mit einem Foto festgehalten, kurz mit einigen Worten erklärt und in die Mappe geheftet. So sieht man im Laufe des Jahres gut die Entwicklung des Kindes und es ist zudem eine schöne Erinnerung an die Kindergartenzeit.
Das Portfolio dient auch als Grundlage für Entwicklungsgespräche.

Den Beobachtungsbogen BESK zur Sprachstandsfeststellung bearbeiten wir mehrmals im Jahr (vom Land Tirol vorgegeben). Dieser zeigt uns die Sprachentwicklung der Kinder auf und dient als Grundlage für Gespräche, Angebote, usw.
Seit dem Kinderbildungs- und betreuungsjahr 2024-25 unterstützt uns eine weitere Kindergartenassistentin (Raphaela) um die sprachliche Bildung intensiver umzusetzen.

Das Kinderschutzkonzept wurde im August 2024 erarbeitet und liegt im Kindergarten auf.

Unser teiloffenes Konzept

Bis Dezember 2016 wurde im Kindergarten Ehenbichl mit zwei geschlossenen Gruppen gearbeitet- jeder Gruppenraum hatte alle Bereiche und es gab immer feste Stammgruppen.

Im Jänner 2017 wurde komplett umstrukturiert in ein komplett offenes Konzept- es gab eine Werkstatt, ein Restaurant, einen Bewegungsbereich, einen Baubereich und einen Puppenbereich. Zudem noch Möglichkeiten für Tischspiele.
Der Morgenkreis wurde sehr frei und nicht täglich durchgeführt und die Kinder konnten sich den ganzen Tag frei bewegen und sich komplett selbstständig beschäftigen.
Die Pädagoginnen waren Beobachter und gaben bei Bedarf Hilfestellungen.

Im September 2017 gab es einen Leitungswechsel und bereits im Sommer war der Wunsch vom Stammteam da, das offene Konzept zu überdenken.
Lange wurde überlegt, Raumskizzen wurden gezeichnet, pro und kontra zum offen und geschlossen Konzept gesammelt.
Nach einigen Skizzen und Überlegungen wurde die Idee ein teiloffenes Konzept einzuführen geboren.
Mittlerweile gab es wieder Änderungen in der Aufteilung der Bereiche.

Aktuell (Herbst 2024) findet man im Kindergarten Ehenbichl folgende Spielbereiche:
Bärengruppe: Werkstatt, Baubereich/flexibler Bereich, Wunderecke, Denkerbereich,
Bienengruppe: fixer Baubereich, Puppenküche, Lese/Kuschelbereich, flexibler Bereich unter der 2. Ebene.
Tischspiele können in beiden Gruppenräumen gespielt werden.
In der Küche findet die Zubereitung der Jause und das Mittagessen statt. Der lange Tisch wird auch immer wieder zur Schulvorbereitung verwendet.
Die Kinder orientieren sich an ihren Stammgruppen- die Bienengruppe und die Bärengruppe.
In diesen Stammgruppen findet mittlerweile nur die Geburtstagsfeier statt.
Die Kinder bewegen sich den Hauptteil des Tages frei im Kindergarten. Sie entscheiden selbst, wo sie sich beschäftigen mögen. Da die zwei Gruppenräume direkt nebeneinander liegen ist ein *Bescheidgeben der Kinder, wo sie gerade sind* nicht notwendig, da sich schnell ein Überblick von beiden Räumen verschafft werden kann.
Beim Morgenkreis treffen sich alle Kinder in der Garderobe und werden vom Morgenkreiskind zum Kreis in den Zusatzraum (alter Versammlungsraum der Gemeinde) geholt.

Warum teiloffen?
Wir finden, dass eine klare Struktur im täglichen Ablauf nicht fehlen darf, jedoch schließt das ein freies Spielen und Lernen nicht aus.
Diese Kombination birgt besonders viel Lernpotential und die Kinder können sich sehr gut entfalten, lernen aber auch, dass Regeln und gemeinsame Rituale wichtig im Zusammenleben sind.

Auch im teiloffenen Konzept gibt es Themen, welche beide Stammgruppen erarbeiten- teilweise mit gemeinsamen Ideen- teilweise mit eigenen.
Daraus entstehende Feste werden gemeinsam gefeiert.
Wir sehen in der täglichen Arbeit, dass dieses Konzept wunderbar für unsere Kinder, Eltern und natürlich auch für uns als Betreuungsteam passt.

Es ist klar, aber frisch, es ist strukturiert und veränderbar- es ist genau für uns zugeschnitten.

Alterserweiterung

Im Kindergarten Ehenbichl durften bisher bis maximal 6 Kinder unter drei Jahren alterserweitert in 2 Gruppen betreut werden.
Während dem Kinderbetreuungsjahr 2023-24 ist der Bedarf an den unter 3-jährigen Kindern sehr gestiegen. Ab Herbst 2024 verstärkt eine weitere Kindergartenassistentin unser Team und rund ein Drittel der Kinder ist unter 3 Jahre alt.
Um den Kindern ausreichend Möglichkeiten zur Entwicklung zu geben, werden Spielmaterialien für die Altersgruppe der unter drei jährigen in Form von Tischspielen, Materialien aus der Montessoripädagogik, geeignete Bilderbücher, und vieles mehr zur Verfügung gestellt.

Wir schaffen Rückzugsmöglichkeiten, sorgen für eine angenehme Atmosphäre bei der Körperpflege, bereiten Beschäftigungsmöglichkeiten so auf, dass sie selbstverständlich auch für diese Altersgruppe interessant und nachvollziehbar sind.
Die Kinder bekommen jederzeit die Möglichkeit sind während des Tages auszuruhen, es kann bei Bedarf bereits früher oder später zu Mittag gegessen werden, sollte die Ruhephase zur normalen Essenszeit stattfinden.
Jedes Kind hat seine Matratze, Bettzeug, seine individuellen Einschlafhilfen und Rituale werden selbstverständlich durchgeführt und beibehalten.

Die älteren Kinder bekommen die Möglichkeit zum aktiven Mithelfen und somit ist es ein zusätzlicher Lernbereich für alle.
Es ist eine familienähnliche Struktur, die sie oft von zuhause kennen, wenn es kleinere Geschwister gibt.

Wir achten auf eine sanfte, individuelle Eingewöhnung und lehnen uns dabei an das Berliner Modell an.

Die Eltern werden beim Erstgespräch bereits darauf hingewiesen, dass sie sich die ersten 1-2 Wochen Zeit nehmen sollen, damit die Eingewöhnung auch gut klappt.
Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit die Kinder auch an weniger als 5 Wochentagen in die Einrichtung zu bringen.

Jedoch sollen die Tage eine Regelmäßigkeit beinhalten und wöchentlich gleich sein. Wir empfehlen drei Tage als Richtwert, damit sich die Kinder wirklich gut eingewöhnen und auch Teil der Gruppe werden, gute Beziehungen zu den Pädagoginnen und Assistentinnen aufgebaut werden und sie in gute Interaktion mit den anderen Kindern kommen.

Trotz der sehr jungen Kinder dürfen die älteren nicht außer Acht gelassen werden. Spezielle Angebote, welche auch mal nur für diese Altersgruppe angeboten werden sind wichtig. Auch die älteren/größeren Kinder brauchen Herausforderungen, Rückzugsmöglichkeiten, Zeit und Spielmöglichkeiten nur für sich.

Bis zum nächsten Mal, im..